

INHALTSVERZEICHNIS

Siglenverzeichnis Zur Textgestaltung

1.	Einleitung	11
1.1.	Subjektivität und Formalität ästhetischer Urteile - Entfaltung des Problems	11
1.2.	Das reine Geschmacksurteil als zentraler Untersuchungsgegenstand - methodische Vorbemerkung	35
2.	Der Problemkontext rein ästhetischer Urteilskraft	45
2.1.	Der Systemanspruch der Vernunft	45
2.2.	Von der bestimmenden zur reflek- tierenden Urteilskraft - ein Haltungswechsel der Vernunft	60
3.	Schöne Natur als Gegenstand rein ästhetischer Urteilskraft	91
3.1.	Methodische Vorbemerkung	91
3.2.	Der schöne Gegenstand in der Interesselosigkeit an seiner Existenz	96
3.2.1.	Freiheit vom Interesse als Konstitutionsbedingung ästhe- tischer Gegenstände	97
3.2.2.	Das Interesse der Vernunft an interessefrei konstituierten Gegenständen	114

3.2.3.	Interessefreie Gegenstandsbeziehung im Spiel der Empfindungen	122
3.3.	Der schöne Gegenstand in der bloß subjektiven Beurteilung ohne Begriff	140
3.3.1.	Einzelner Gegenstand und subjektive Allgemeinheit	142
3.3.2.	Die ästhetische Beschaffenheit eines Gegenstandes	160
3.3.3.	Die Zweckmäßigkeit in der Anschauung	168
3.3.4.	Das freie Spiel der Erkenntnisvermögen in der unmittelbar einzelnen Vorstellung eines Gegenstandes der Anschauung	178
3.3.5.	Der Idealismus der Zweckmäßigkeit und die Realität des Schönen	200
4.	Die Beziehung des Geschmacksurteils auf den bloßen reinen Vernunftbegriff vom Übersinnlichen	207
	Anmerkungen	229
	Literaturverzeichnis	263